

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Zusammenfassung</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Allgemeine Angaben</b>	<b>5</b>
<b>Personal</b>	<b>6</b>
<b>Leistungsspektrum</b>	<b>7</b>
<b>Angebotsstruktur</b>	<b>8</b>
<b>Statistische Angaben</b>	<b>13</b>
<b>Träger</b>	<b>16</b>
<b>Leitbild</b>	<b>17</b>

# ZUSAMMENFASSUNG

## Beratungsgespräche

2015 wurden insgesamt 1.723 Beratungsgespräche geführt. Diese verteilten sich wie folgt: Erstberatungen 667, Folgeberatungen 729, Übernahmen aus dem Vorjahr 133, Telefonberatungen 194.

Die Ratsuchenden hatten zu 37% einen Migrationshintergrund. 73 % der Klienten kamen alleine, davon waren 70 % Frauen und 3 % Männer, 28 % nahmen die Beratung als Paar in Anspruch.

Der Einzugsbereich umfasste das ganze Stadtgebiet. Die Schlaf-Schrei-Sprechstunde wurde von Eltern aus der gesamten Metropolregion in Anspruch genommen.

## Beratungsgründe

Im Bereich der allgemeinen Schwangerenberatung waren die körperlich und seelisch belastete Schwangerschaft und die finanzielle Unterstützung aus der Landestiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ zentrale Themen. Bei der Begleitung in der frühen Elternschaft waren Entwicklungsprobleme (Regulationsstörung), emotionale Probleme (postpartale Depression, Ängste, Überforderung) und Schwierigkeiten in der Partnerschaft oder bei Trennung häufig genannte Gründe für ein Beratungsgespräch.

## Prävention und Familienbildung

Ergänzend zum Beratungsangebot umfasst unsere Arbeit im Bereich der Sexualpädagogik präventive und unterrichtsergänzende Module zu Themen wie Körperwahrnehmung, Rollenverständnis, verantwortliche Partnerschaft und Verhütung.

Im Bereich der Familienbildung bieten wir Eltern-Kind-Gruppen an. Sie sind präventiv, orientieren sich an den Bedürfnissen und Fragen der Eltern, den Entwicklungsphasen der Kinder und fördern die Vernetzung der teilnehmenden Eltern.

## Personalausstattung und Beratungskapazität

Die Wartezeit zwischen Anmeldung und Erstgespräch lag 2015 bei durchschnittlich 1,5 Wochen. Krisenfälle und Frauen/Paare, die eine Beratung gemäß § 219 wünschen, erhalten sofort einen Termin.

Wir haben drei Planstellen für Fachkräfte, die auf 5 Kolleginnen verteilt sind. Ab Dezember 2015 und in weiterer Zukunft sind die Planstellen von 4 Sozialpädagoginnen besetzt. Das Fachteam wird noch mit einer Psychologin (in Teilzeit) verstärkt. Für Verwaltung und Erstkontakt stehen uns 1,75 Planstellen zur Verfügung.

# VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

das diesjährige Vorwort möchte ich mit „eine Ära geht zu Ende – neue Entwicklungen haben bestand“ betiteln.

Mit dem Renteneintritt von Margarete Braunschweiger-Hager und von Dagmar Weiser verlassen die letzten Gründerfrauen das Zentrum Kobergerstraße – Beratungsstelle für Schwangere, Eltern und Kinder. Lassen Sie mich dies zum Anlass nehmen, um die Gründungsidee und die beispielhafte Entwicklung zu benennen.

Der Grundstein für unsere Arbeit wurde 1979 gelegt. 4 Gründerfrauen starteten in der Projektphase mit dem Ansatz:

- Eine umfassende und ganzheitliche Geburtsvorbereitung anzubieten, die Frauen und Paare anregt, eigene Wünsche zur Geburt zu entwickeln und durchzusetzen. Sie Verstanden ihren Ansatz auch als Gegenbewegung zur damals praktizierten Geburtshilfe der sog. „Programmierten Geburt“. Die Frau wurde mit dieser Art zu gebären zur Passivität verbannt, sie musste sich in die Hände von Ärzten und Technik begeben, ohne selbst Einfluss auf den Geburtsverlauf zu nehmen.
- Ein weiteres Ziel war, Eltern Hilfestellung für den Alltag mit Babys und kleinen Kindern zu geben und die gegenseitige Unterstützung der Mütter und Väter zu stärken.

Seit den Anfängen hat sich der gesellschaftliche Blick auf Schwangerschaft und Elternschaft verändert:

So haben sich Kliniken und die gesamte Geburtshilfe für eine aktive Mitsprache der Frauen geöffnet. Begleitende und unterstützende Männer während der Geburt, auch im Kreissaal, sind selbstverständlich geworden.

Heute ist akzeptiert, dass die Geburt eines Kindes neben dem großen Glück, eine große Veränderung mit sich bringt, die sehr anstrengend und manchmal überfordernd sein kann. Eine Vielzahl von Ratgebern, präventive und unterstützende Angebote für Eltern belegen diese Entwicklung.

Wie Menschen Schwangerschaft und Elternsein erleben und mit welchen Themen sie sich auseinandersetzen, ist individuell verschieden, gesellschaftlich beeinflusst und unterliegt einem stetigem Wandel.

Dieser Wandel ist auch in unserer Angebotsstruktur erkennbar. Wir haben

## **manches abgegeben**

Die Geburtsvorbereitung, einst ein großer Arbeitsschwerpunkt, wurde zunehmend von Hebammen übernommen, da nur Hebammen geleitete Kurse von der Krankenkasse refinanziert wurden und werden.

## **manches eingestellt**

Mutter-Kind-Gruppen für Kinder von 2 bis 3 Jahren waren plötzlich obsolet, als immer mehr Frauen die Möglichkeit zu einem früheren Wiedereinstieg ins Berufsleben wählten. Der Ausbau

von Krippen und der Rechtsanspruch auf Elternzeit schufen dafür den gesellschaftlichen Rahmen.

### **und manches dazu genommen**

Die Schlaf-Schrei-Sprechstunde, die Beratung während und nach Pränataldiagnostik, das Elternttraining Wiege – Wir Eltern geben Geborgenheit und die vertrauliche Geburt kamen in den letzten 10 Jahren dazu.

Die benannten Veränderungen waren immer von der Grundhaltung

- für Fragen und Wünsche offen zu sein,
- Anliegen und Bedürfnisse ernst zu nehmen,
- neue Erkenntnisse und Anforderungen konzeptionell umzusetzen,
- aber auch Entwicklungen kritisch zu hinterfragen

geprägt und wird auch in Zukunft die Leitlinie für Veränderungen sein.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen bedanken, die mit ihrem Engagement, ihrem Durchhaltevermögen, ihren Ideen zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt zudem den Verantwortlichen in Verwaltung und Politik für die freiwillige Förderung, ergänzend zum gesetzlichen Anspruch, die den Fortbestand der Beratungsstelle sichert.

Annemarie Wimmer-Müllender  
Leiterin der Beratungsstelle

# ALLGEMEINE ANGABEN

## Anschrift

Zentrum Kobergerstraße  
Beratungsstelle für Schwangere, Eltern und Kinder  
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen  
Kobergerstraße 79  
90408 Nürnberg

Telefon 09 11/36 16 26  
Fax 09 11/36 12 65  
Email [kontakt@zentrum-koberger.de](mailto:kontakt@zentrum-koberger.de)  
Internet [www.zentrum-koberger.de](http://www.zentrum-koberger.de)

## Träger

Zentrum Kobergerstraße e.V.  
Kobergerstraße 79  
90408 Nürnberg

Email [vorstand@zentrum-koberger.de](mailto:vorstand@zentrum-koberger.de)  
Internet [www.zentrum-koberger.de](http://www.zentrum-koberger.de)  
[www.facebook.com/zentrum.koberger](https://www.facebook.com/zentrum.koberger)

## Öffnungszeiten

Telefonisch sind wir erreichbar:

Mo.Mi.Do.Fr. 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr und  
13.00 Uhr bis 15:00 Uhr

Di. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Gesprächstermine nach Vereinbarung.

Abendtermine nach Bedarf der Klientinnen und Klienten.

# PERSONAL

<b>Annemarie Wimmer-Müllender</b>	Diplom-Sozialpädagogin (FH), Betriebswirtin(VWA) Leiterin der Beratungsstelle
<b>Margarete Braunschweiger-Hager</b>	Diplom-Sozialpädagogin (FH), Therapeutin für funktionelle Entspannung (in Rente ab 1.10.2015)
<b>Katrin Benedikt-Weber</b>	Diplom-Sozialpädagogin (FH), Safe Mentorin
<b>Annette Frisch</b>	Diplom-Sozialpädagogin (FH), Therapeutin für funktionelle Entspannung
<b>Nicole Fritsch</b>	Diplom-Psychologin
<b>Barbara Schuster</b>	Diplom-Sozialpädagogin (FH), Safe-Mentorin, Aggressionsberaterin
<b>Dagmar Weiser</b>	Diplom-Sozialpädagogin (FH) Diplom Pädagogin, (in Rente ab 1.12.2015)
<b>Annemarie Ungvari</b>	Verwaltungsangestellte
<b>Anja Weigel</b>	Bürokauffrau

## Freie Mitarbeiter

### Als freie MitarbeiterInnen unterstützen uns:

<b>Ingrid Herr</b>	Hebamme
<b>Dr. Werner Dick</b>	Kinderarzt
<b>Dr. Marion Grau</b>	Kinderärztin
<b>Ulrike Kreuels</b>	Kinderärztin
<b>Silke Degenhardt</b>	Diplom-Pädagogin (FH)

### Beratend steht uns zur Seite:

<b>Silvia Schöttner,</b>	Rechtsanwältin
--------------------------	----------------

# LEISTUNGSSPEKTRUM

## Aufgaben der Beratungsstelle

Unsere Beratungstätigkeit stützt sich auf Inhalte und Bestimmungen der Anordnung des Bundesverfassungsgerichtes vom 28.05.93, des Schwangerschaftskonfliktgesetzes vom 21.08.95 sowie des Bayerischen Schwangerenberatungsgesetzes vom 09.08.96.

In der Praxis werden diese Inhalte nach den Leitsätzen des Trägers (siehe Leitbild) und den Bedürfnissen der Ratsuchenden gestaltet und umfasst die Themen:

- Schwangerschaft und Geburt
- Partnerschaft
- Erziehung und Elternschaft
- Sexueller Bildung

## Beratungsverständnis

Unser professionelles Handeln wird von der ethischen Grundhaltung getragen, die dem humanistischen Menschenbild entspricht. Dieses Grundverständnis beinhaltet die Wertschätzung des Klienten und den Respekt vor seinem Wertesystem. Des Weiteren wird die Beratung als Hilfe zur Selbsthilfe, also zur Stärkung der Autonomie und Entwicklung von seelischer Gesundheit gesehen. Die Klienten werden in ihrem Anliegen durch Beratung und Begleitung unterstützt und als selbstverantwortlich denkende und handelnde Menschen respektiert.

## Arbeitsweise

**Wertschätzend:** Wir nehmen die Fragen und Anliegen unserer Klientinnen und Klienten ernst, begegnen ihnen wertschätzend und achten ihre Grenzen.

**Ressourcen orientiert:** Ausgehend von ihrer persönlichen Lebenssituation, unterstützen wir die Klientinnen und Klienten, ihre Fähigkeiten und Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln. Wir zeigen verschiedene Perspektiven auf und informieren über Hilfsmöglichkeiten, um selbstbestimmte Entscheidungen zu ermöglichen.

**Interdisziplinär:** Wie Frauen und Männer Lebensthemen wie Partnerschaft, Schwangerschaft, Elternsein bewältigen, sind aus einer ganzheitlichen Perspektive am besten zu begreifen. Deshalb haben wir von Anfang an bei der fachlichen Kompetenz der Mitarbeiterinnen auf Wissen aus verschiedener Fachdisziplinen geachtet.

**Vernetzt:** Zur Mitgestaltung von gesellschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen im Sinne unserer Klientinnen und Klienten war uns die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wichtig. Deshalb sind wir Mitglied in regionalen Netzwerken und haben uns schon früh dem Paritätischen Wohlfahrtsverband als Dachverband angeschlossen.

# ANGEBOTSSTRUKTUR

## Beratung für Schwangere und werdende Eltern

Die Lebenssituation von Frauen, Männern und Paaren wird durch eine Schwangerschaft verändert. Diese Veränderung ist mit vielen Fragen, Unsicherheit und auch Ängsten verbunden. Wir bieten für diese Zeit:

### Beratung in rechtlichen, finanziellen und beruflichen Fragen

- Wir informieren über gesetzliche Bestimmungen und erarbeiten individuelle Lösungen.
- Wir beantworten grundlegende Fragen zu staatlichen Leistungen (u.a. Elterngeld, Kinderzuschlag, Arbeitslosengeld II etc.).
- Wir vermitteln Unterstützung aus der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“.
- Wir ermutigen Schwangere und werdende Eltern, ihre Rechte in Anspruch zu nehmen.

### Beratung in medizinischen, emotionalen, pädagogischen und sozialen Fragen

- Wir beraten in allen Situationen und Entscheidungen, die die Schwangerschaft und das Erleben der Veränderungen mit sich bringen.
- Wir unterstützen, wenn durch die Schwangerschaft Probleme in der Partnerschaft und der Familie auftreten.
- Wir beraten und begleiten, wenn eine oder eine weitere Schwangerschaft nicht nur Grund zur Freude ist, weil die Beziehung gerade auseinanderbricht, ein Kind mit dem Beruf unvereinbar erscheint etc.
- Wir sind Ansprechpartner, wenn sich Schwangere oder werdende Eltern auf die erste Zeit mit dem Kind vorbereiten wollen.

## Schwangerschaftskonfliktberatung

Wir begleiten Schwangere und Paare bei der Entscheidungsfindung im Schwangerschaftskonflikt gemäß dem gesetzlich geregelten Kontext. In der Beratung geht es um den Schutz des ungeborenen Lebens, aber auch um die schwangere Frau oder das Paar. Wenn Sexualität gelebt wird, kann es zu ungeplanten Schwangerschaften kommen. Dies kann einen schwer lösbaren Konflikt bedeuten und als Ausnahmesituation erlebt werden.

Unser Ansatz ist dabei, der Schwangeren oder dem Paar die Möglichkeit zu geben, ihre Lebenspläne zu hinterfragen und widersprüchliche Gefühle zu ordnen. Wir helfen mit sachlichen Informationen und ruhigem, distanzierterem Blick von außen, damit die Schwangere oder das Paar Schritt für Schritt eine Entscheidung treffen kann, die für sie persönlich richtig ist. Wenn Frauen oder Paare bereits entschieden sind, respektieren wir den getroffenen Weg unterstützend.



## **Beratung und Begleitung in der frühen Elternschaft**

Immer mehr Eltern brauchen Hilfe, um die Familiengründungsphase gut zu bewältigen. Als Ursache für diese Tendenz werden von den verschiedenen Fachdisziplinen u.a. zunehmende Vereinzelung (kein familiärer Rückhalt), Entwurzelung (Migration), Rollenunsicherheit von Frauen und Männern und Bindungsstörungen benannt.

Aus eigenem Praxiswissen und bestärkt durch Forschungsergebnisse haben wir unser Angebot an Beratung, Begleitung und Gruppen seit Jahren weiter intensiviert. So können wir Frauen und Männer von Anfang an bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen und sie in ihrer elterlichen Kompetenz stärken.

### **Schlaf-Schrei-Sprechstunde**

Hier finden Eltern ohne lange Wartezeit Hilfe, wenn ihr Säugling/Baby unstillbar weint und schreit oder wenn es schwierig ist, für die Familie einen gemeinsamen Rhythmus zu finden. Zusammen mit den Eltern versuchen wir herauszufinden, was sie verändern können, um das Leben mit dem Baby leichter zu gestalten.

### **Früherziehungsberatung**

Eltern von kleinen Kindern werden durch die vielen Entwicklungsschritte, die oft mit Verhaltensänderungen einhergehen, verunsichert und fühlen sich in manchen Situationen ratlos. In der Beratung informieren wir die Eltern über die kindliche Entwicklung, um eine Über- oder Unterforderung zu vermeiden. Darüber hinaus versuchen wir zu klären, weshalb sich das Kind so verhält und suchen nach Möglichkeiten, wie die Mutter/der Vater schwierige Situationen künftig mit „kühlen Kopf“ und neuen Handlungsspielräumen begegnen können.

### **Beratung und Begleitung bei Krisen nach der Geburt**

Durch langjährige intensive Auseinandersetzung mit Schwangerschaft und Geburt haben wir neben unserer Grundprofession als Sozialpädagogin oder Psychologin ein großes Feldwissen in diesem Bereich erworben. Dies macht uns seit langem zu wichtigen Partnerinnen von Ärzten und Hebammen, wenn sie eine depressive Verstimmung nach Geburt oder eine postpartale Depression erkennen. Durch das Bündnis gegen Depression hat sich die Zusammenarbeit noch vertieft.

### **Elternkurs Wiege – Wir Eltern geben Geborgenheit**

Der Elternkurs Wiege ist ein Kooperationsangebot der Nürnberger Schwangerenberatungsstellen und Erziehungsberatungsstellen. Der Kurs basiert auf einem gemeinsam erarbeiteten Konzept und umfasst 6 Gruppentermine, 2 Termine bereits in der Schwangerschaft und 4 Termine im ersten Lebensjahr des Kindes. Jede Gruppeneinheit umfasst 5 Stunden und findet immer am Sonntag statt. Die Gruppeneinheiten werden nach Bedarf durch Einzelgespräche ergänzt. Der Kurs richtet sich an beide Elternteile, ist aber auch für Alleinerziehende offen.

## **Babygruppen - Gruppe für Mütter mit Ihren Babys**

Sie beginnen 6 bis 8 Wochen nach der Geburt des Kindes, die Teilnehmerzahl ist auf 6 Mütter mit Babys beschränkt. Das Angebot umfasst acht Einheiten à 90 Minuten und kann auf Wunsch der Teilnehmerinnen verlängert werden. In den Babygruppen finden Mütter ein soziales Netz, welches aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung zunehmend fehlt, weil Großeltern zu weit entfernt wohnen, wenig Unterstützung leisten können und/oder unter den Freunden noch keine Paare mit Kindern sind.

Ziel der Babygruppen ist es, den Müttern/Eltern Sicherheit und Orientierung zu geben, die Erziehungskompetenz zu stärken und sie zu ermutigen, auf die Entwicklungskraft ihres Kindes zu vertrauen. Neben den Bausteinen Schlafen, Ernährung, Bewegungs- und Spielentwicklung wird immer auf aktuelle Fragen und Sorgen eingegangen.

## **Gruppe für seelisch belastete Mütter mit Ihren Babys von 4 Wochen bis 1Jahr**

Für diese Frauen ist die Anpassung an das neue Leben mit dem Kind oder einem weiteren Kind unerwartet schwer, sie leiden oft unter Erschöpfung, Traurigkeit und Ängsten. Die psychische Erkrankung lässt das Gefühl von Stärke und Glück, das sich unter normalen Umständen auch mit der Geburt eines Kindes und der Elternschaft einstellt, nicht aufkommen. Das sogenannte Mutterglück bleibt aus.

In dieser Befindlichkeit bedürfen Frauen eines besonderen Schutzraums, in dem sie offen über ihre psychische Erkrankung reden und sich mit anderen Betroffenen austauschen können. Die Gruppe lässt dafür genügend Raum. Sie unterstützt die Teilnehmerinnen, in die Mutterrolle zu finden, in dem ein besonderer Augenmerk auf die Mutter-Kind-Interaktion gelegt wird.

Wie in allen anderen Babygruppen informieren wir über die Entwicklungsphasen des Kindes und behandeln die zentralen Themen (Schlafen, Füttern, Rhythmus finden) im ersten Lebensjahr.

## **„Tagescafé“ - Offenes Angebot für Mütter und Väter mit Kindern bis 2 Jahre**

Zusätzlich zu den Babygruppen bieten wir offene Treffs für Mütter und Väter mit Kindern ab 6 Monaten bis 2 Jahren an. Sie finden am Montag (für die Kleineren) und Dienstag (für die Größeren) jeweils von 15:00 bis 16:30 Uhr statt.

Das niederschwellige Angebot bietet Müttern und Vätern eine Möglichkeit, andere Eltern kennen zu lernen, sich auszutauschen, bei Bedarf Erziehungsthemen anzusprechen und sich an die anwesende Fachkraft zu wenden.

Für die Kinder ermöglicht das Tagescafé, erste Gruppenerfahrungen in einer vorgegebenen Struktur zu machen: gemeinsamer Anfang, einheitliche Regeln und gemeinsamer Abschluss. Durch den „vorbereiteten Raum“, in dem Spielmaterial verwendet wird, das in seiner Verwendung nicht vorgegeben ist, werden sie zum Ausprobieren und Erforschen angeregt.

## **Mittwochsreihe**

Unser Gruppen- und Beratungsangebot wird durch Kurzvorträge zu pädagogischen und medizinische Themen ergänzt. 2015 wurden folgende Themenabende angeboten:

- Einführung in die homöopathische Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern
- Kinder brauchen kleine „Abenteuer“ für ihre Bewegungsentwicklung
- Erste Hilfe bei Säuglingen und Kleinkindern, Teil I und II (2 Mal)
- Sanfte Medizin für Babys und Kleinkinder: Der Umgang mit einem kranken Kind
- Ein Löffelchen für Mama, ein Löffelchen für Papa – und eins an die Wand?

## Paarberatung

Krisen in der Partnerschaft sind in der Regel der Anmeldegrund für eine Paarberatung. Häufig ist der Auslöser für die akute Krise die Geburt des ersten Kindes.

Die erste Schwangerschaft, aber vor allem die Geburt des ersten Kindes verlangt vom Paar eine vollkommene Neuorientierung. Das Kind steht jetzt im Mittelpunkt und bestimmt weitgehend den Tagesablauf. Da das Kind rund um die Uhr Versorgung braucht, kommen andere Bereiche zu kurz. Es wird weniger geschlafen, weniger ausgegangen, Hobbys werden eingeschränkt, Gespräche und sexuelle Kontakte finden seltener statt.

Wenn genannte Veränderungen sehr belastend sind, weil das Paar keine Entlastung im sozialen Umfeld hat oder Unterstützung als Form von Schwäche ansieht, die Einschränkungen als sehr unangenehm oder als sehr ungerecht verteilt empfunden werden und dies dem Partner angelastet wird, kann es zur Krise kommen.

Weitere Themen in der Paarberatung können unterschiedliche Entstellungen zur Lebensplanung, Probleme mit der Sexualität oder ein unerfüllter Kinderwunsch sein.



## Familienstützpunkt

Der Familienstütz ergänzt unser bestehendes Angebot um die Möglichkeit, Familien stadtteilorientiert, persönlich oder telefonisch über die Angebote der verschiedenen familienbildenden Einrichtungen zu informieren, sie auf Wunsch bei der Wahl zu begleiten aber auch Familien zu beraten, deren Kinder älter als drei Jahre sind.

## **Sexualpädagogik**

Sexualität ist ein menschliches Bedürfnis, das sich aus verschiedenen Quellen speist und unterschiedliche Ausdrucksformen kennt. In unterschiedlichen Entwicklungsphasen und Lebensabschnitten kann Sexualität für den Menschen unterschiedliche Gewichtung und Sinnaspekte haben. Vor diesem Kontext gestalten wir je nach Lebensphase unser sexualpädagogisches Angebot:

So stehen Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung im Vorschulalter und der Umgang mit kindlicher Sexualität bei Elternabenden in (Kindergärten) im Vordergrund.

Bei den sexualpädagogischen Angeboten für SchülerInnen der 9. und 10. Jahrgangsstufe bearbeiten wir Themen wie Körperwahrnehmung, Rollenverständnis, verantwortliche Partnerschaft und Verhütung. Dazu beteiligen wir uns seit Jahren an den Informationswochen am Gesundheitsamt (Gesundheitsstudio) in Nürnberg. Die Workshops werden unterrichts-ergänzend angeboten.

Darüber hinaus arbeiten wir eng mit Schulen zusammen. Auf Anfrage bieten wir Einheiten zu unterschiedlichen Themen im Bereich „Liebe, Partnerschaft und Familie“ an.

## **Jugendfilmtage**

2015 fanden die 7. Jugendfilmtage in Kooperation mit allen staatlich anerkannten Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen im Stadtgebiet Nürnberg, der Aids-Hilfe, der Selbsthilfegruppe Fliederlich e. V., dem Frauen und Mädchen Gesundheitszentrum und der Fachstelle für sexuelle Gesundheit und in enger Zusammenarbeit mit den Schulen im Großraum statt.

Es nahmen insgesamt 1.477 Schülerinnen und Schüler teil. Unter den 33 angemeldeten Schulen waren die Mittelschulen mit 20 Klassen am stärksten präsent. Aber auch Realschulen und Schülerinnen des Sonderpädagogischen Förderzentrum nahmen das Angebot wahr.

Der zweitägige Kino-Event wird durch Mitmachaktionen vor Ort und Vor- und Nachbereitung der Themen in den Klassen abgerundet.

## **Sexualpädagogisches Angebot für junge Mädchen an Förderschulen**

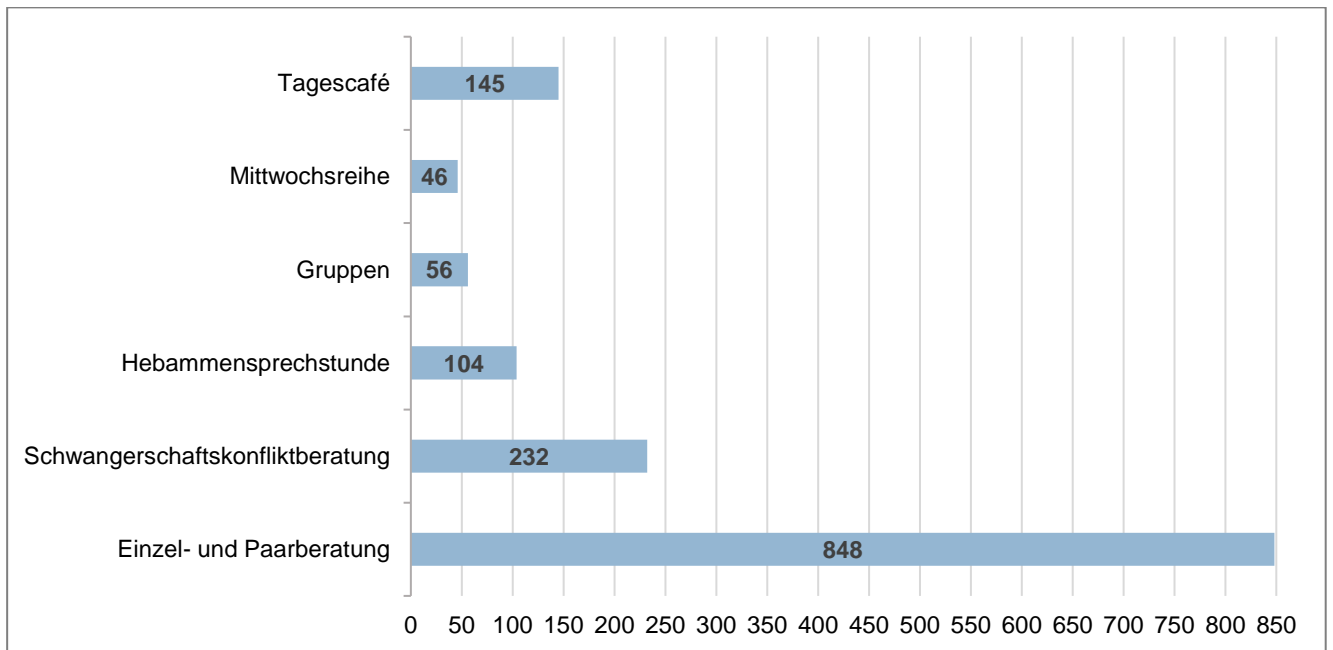
Die multikulturelle Zusammensetzung der Schülerinnen erfordert eine besondere Methodenvielfalt aus Filmausschnitten, Rollenspielen mit Handpuppen, fein abgestimmten Übungen, bildlichen Präsentationen sowie Gruppenarbeit.

Nach jeder der 5 Unterrichtseinheiten wird eine Sprechstunde angeboten. Hier können alleine oder auch in kleinen Gruppen intime und persönliche Fragen gestellt werden. Die Sprechstunde, die im Konzept auf 60 Minuten beschränkt war, musste in der Praxis auf jeweils 90 Minuten erhöht werden, da die Mädchen das Angebot intensiv nutzen.

# STATISTISCHE ANGABEN

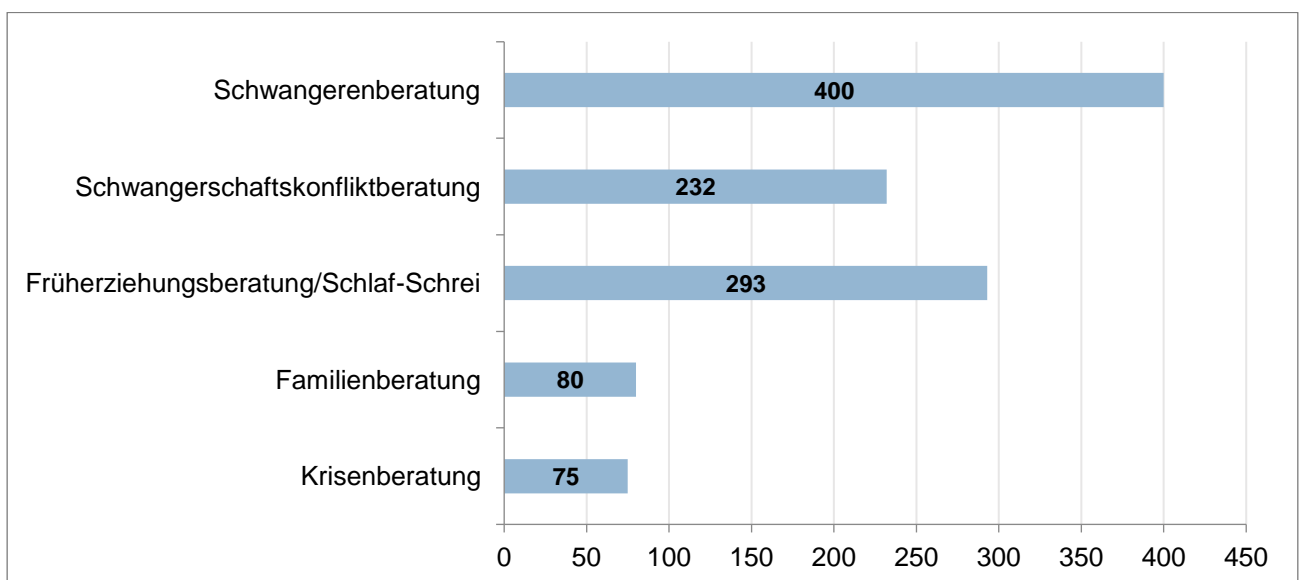
## Verteilung aller Personen auf die Arbeitsbereiche

(1.431 Personen im Erstgespräch und Gruppen)

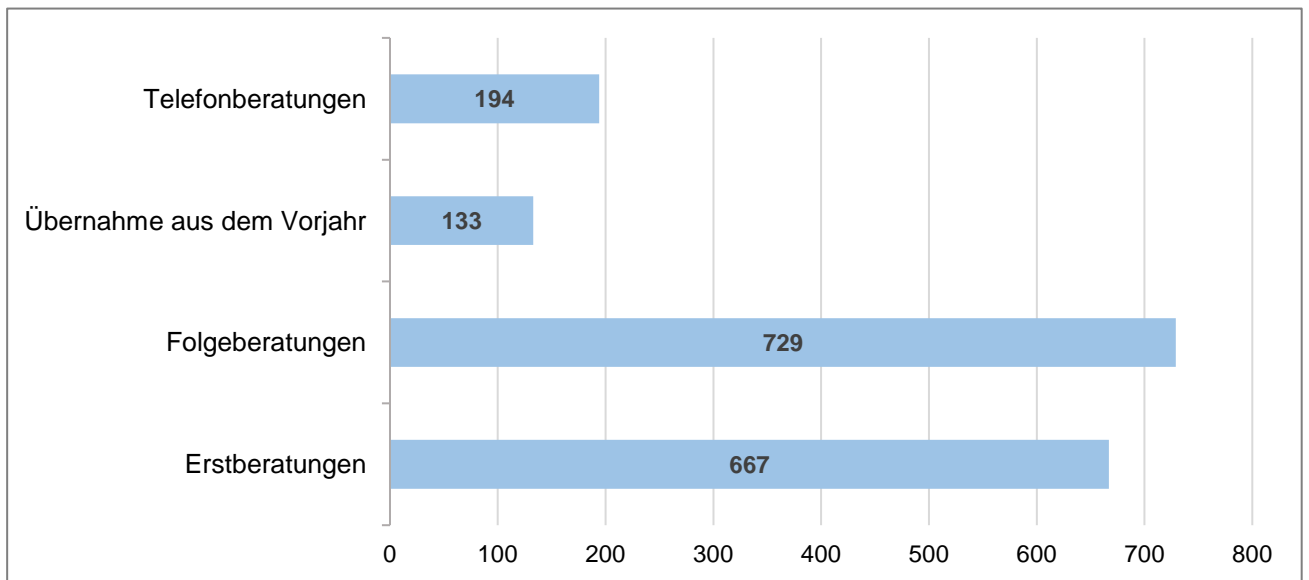


## Aufteilung nach Grund der Anmeldung

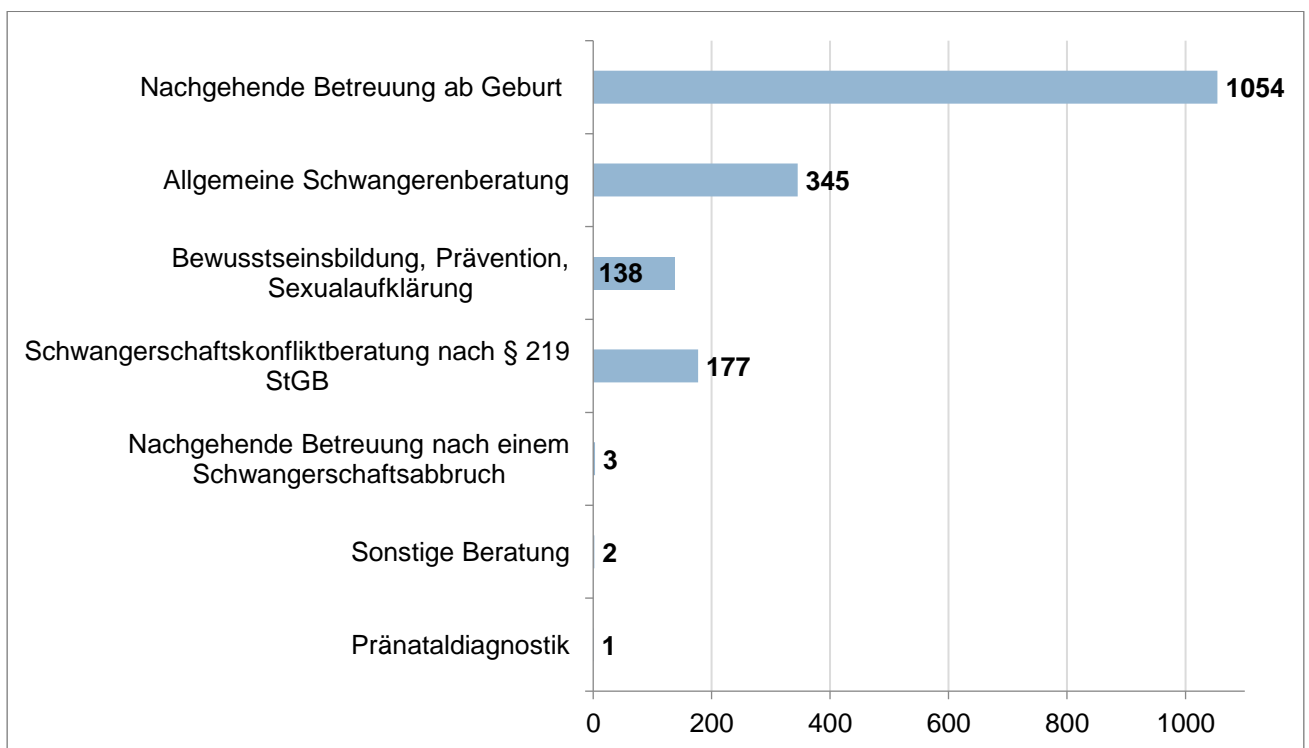
(1.080 Personen im Erstgespräch)



## Anzahl der Beratungsgespräche

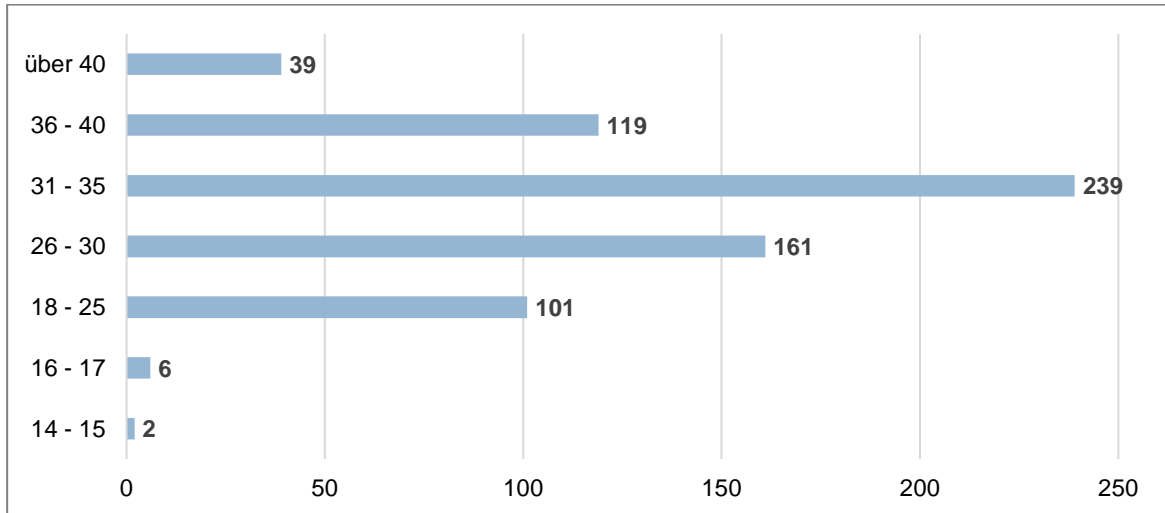


## Verteilung der Beratungsgespräche

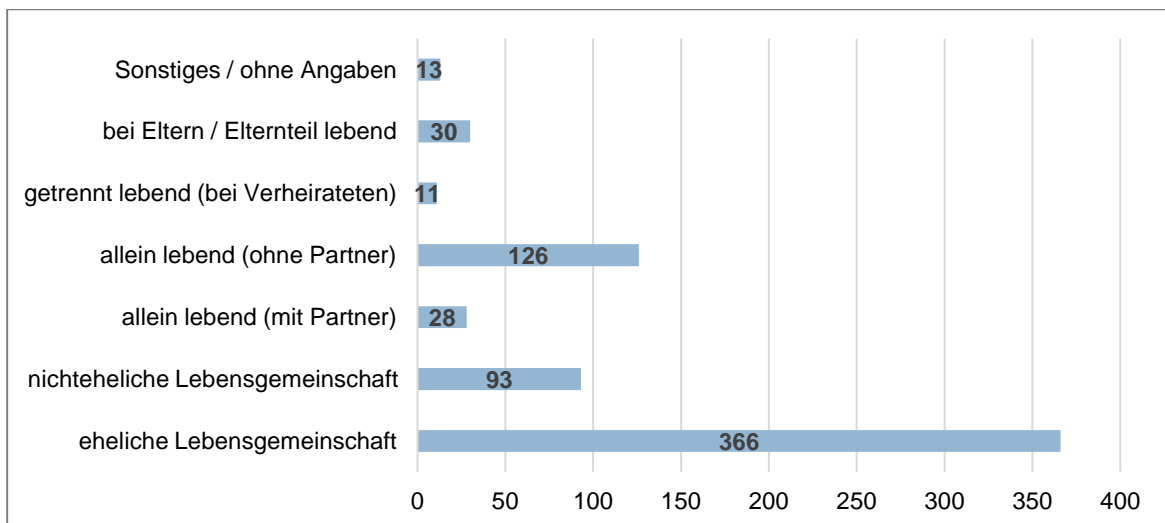


## Klientenbezogene Daten (667 Beratungskontakte in Erstberatung)

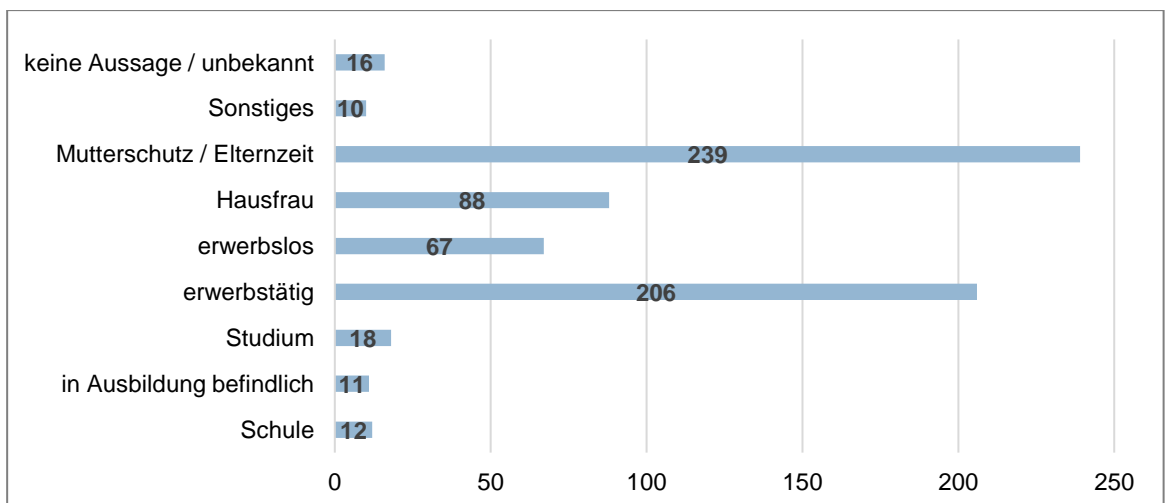
### Alter



### Lebensform



### Wirtschaftlicher Hintergrund



# TRÄGER

Das Zentrum Kobergerstraße e. V. ist ein gemeinnütziger, konfessionell und parteipolitisch unabhängiger Verein.

Der Verein wurde 1981 mit Sitz in Nürnberg gegründet und hat derzeit 71 Mitglieder. Er ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern.

Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung partnerschaftlicher Erziehung und Beziehung in der Familie und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Dem Vereinsziel entsprechend ist der Verein Träger von zwei Einrichtungen:

- Beratungsstelle für Schwangere, Eltern und Kinder (seit 1981)
- Kinderkrippe (seit 2009)

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Dem Vorstand gehören an:

**Susanne Kentner-Hofmann**, 1.Vorsitzende

**Alexandra Scheuermann**, Stellvertretende Vorsitzende

**Manuela Röder**, Kassier

**Katrin Benedikt-Weber**, Beisitzerin (bis 03/2015)

**Dana Wehr**, Beisitzerin (seit 03/2015)

**Silke Degenhardt**, Beisitzerin (bis 03/2015)

**Bettina Schlüter**, Beisitzerin (seit 03/2015)

Als Revisoren waren tätig:

**Gerhard Seybold-Epting**

**Stefan Kastner**

## Finanzierung

Der Verein erhält für die Finanzierung der Beratungsstelle staatliche und kommunale Pflichtzuschüsse nach dem bayerischen Schwangerenberatungsgesetz, die die Ausgaben jedoch nicht decken. Der Rest der Gesamtkosten (Eigenanteil) wird durch freiwillige Zuschüsse der Stadt Nürnberg und des Landes Bayern, durch Eigeneinnahmen und Spenden erbracht.

Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration





# LEITBILD

## **Beratungsstelle für Schwangere, Eltern und Kinder Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen**

Die Beratungsstelle Zentrum Kobergerstraße geht auf ein 1979 gegründetes Projekt zurück. Ansatz der Gründerfrauen war es, eine umfassende und ganzheitliche Geburtsvorbereitung anzubieten, die Frauen und Paare anregt, eigene Wünsche zur Geburt zu entwickeln und durchzusetzen. Die Gründerinnen verstanden ihre Arbeit durchaus als Gegenbewegung zur damals praktizierten Geburtshilfe. Auch war es ihnen ein großes Anliegen, Eltern Hilfestellung für den Alltag mit Kindern zu geben und die gegenseitige Unterstützung der Mütter und Väter zu fördern.

1982 ging das Projekt in eine psychosoziale Beratungsstelle über, die im selben Jahr den Titel als staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen erhielt. Träger ist seither der Verein Kobergerstraße e.V.

Heute arbeiten wir in der Beratungsstelle mit acht festen Mitarbeiterinnen der Fachrichtungen Sozialpädagogik, Psychologie und Pädagogik sowie einer freien Hebamme. Im interdisziplinären Austausch bieten wir Frauen, Männern und Paaren Beratung, Begleitung und Gruppen zu den Themen Schwangerschaft, Geburt, Erziehung, Partnerschaft und Lebensgestaltung an.

### **Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt**

Wir nehmen Bedürfnisse ernst und stellen die Frau, den Mann, das Kind, das Paar in den Mittelpunkt.

### **Wir bieten Schutz und Respekt**

Wir bieten unseren Besucherinnen und Besuchern einen geschützten Rahmen und eine wertschätzende Haltung, damit sie in Lebensübergängen, besonderen Belastungssituationen und in Krisen eine Orientierung finden.

### **Wir öffnen den Blick für die Möglichkeiten**

Ausgehend von ihrer persönlichen Situation unterstützen wir unsere Besucherinnen und Besucher dabei, ihre Fähigkeiten und Stärken zu erkennen und weiter zu entwickeln. Wir zeigen verschiedene Perspektiven und Hilfsmöglichkeiten auf, damit sie notwendige Entscheidungen treffen können.

### **Wir fördern das Selbstvertrauen**

Wir bestärken die Menschen, die zu uns kommen, in ihrer Kompetenz und ermutigen sie, auf ihre Fähigkeiten zu vertrauen. Wir geben Einzelnen und Paaren die Möglichkeit, individuelle und realistische Ziele zu formulieren, und wir begleiten sie bei der schrittweisen Umsetzung.

### **Wir stärken Eltern**

Wir bieten Müttern und Vätern von Anfang an einen Ort, an dem sie Ermutigung, Anregung, Ruhe und Entspannung finden. Wir unterstützen die Eltern, damit sie ihren Kindern gelassene und selbstbewusste Begleiter sind. Wir geben ihnen konkrete Hilfestellung für ihren Alltag mit Babys und Kleinkindern und helfen in besonderen Belastungssituationen weiter.

### **Wir arbeiten präventiv**

Wir tragen mit unseren Angeboten für Eltern dazu bei, dass Mütter und Väter eine eigene Erziehungshaltung finden. Wir entwickeln Angebote für Jugendliche, damit Sie ihre Sexualität verantwortungsvoll und leichter leben können.

### **Wir arbeiten gut informiert**

Wir beantworten Fragen, die Familien interessieren, auf aktuellem Wissenstand.